

Pressemitteilung

Rückblick Fastenkalender Ziel 6 – sauberes Wasser

20.03.2024

Barsch trifft Basilikum

Besuch einer hessischen Aquaponikanlage

Im Rahmen des diesjährigen Fastenkalenders und der Veranstaltungsreihe „Zukunft denken. Zukunft gestalten.“ des Landfrauenverbandes (LFV) Hessen e.V. gingen hessische Landfrauen auf einer Exkursion dem Thema Aquaponik auf den Grund.

Aquaponik verbindet Fischzucht und Pflanzenanbau durch einen gemeinsamen Wasser- und Nährstoffkreislauf innerhalb eines Gebäudes. Ein Konzept, das regionale Lebensmittelproduktion direkt in der Stadt ermöglicht und dazu ressourcen- und flächeneffizient arbeitet.

Bereits 2022 hatte sich der LFV Hessen in einer digitalen Veranstaltung mit dem Thema Aquaponik befasst. Zu Gast war damals Prof. Werner Kloas vom Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB) im Forschungsverbund Berlin e.V., er stellte damals heraus: „Die Welternährung ist eine globale Herausforderung, die neue Konzepte für das Management von Wasser, Energie und Nahrung erfordert.“ Wasser sei dabei die zentrale Ressource, deren Schonung das oberste Gebot sei, betonte der Forschungsgruppenleiter. Aquaponik könne einen Beitrag zur Sicherung der Ernährung leisten, so Kloas.

Nun konnten sich die hessischen Landfrauen eine Aquaponikanlage aus nächster Nähe anschauen. **Jannis Grothaus, Frisch vom Dach GmbH**, nahm die Teilnehmerinnen der Exkursion auf der gläsernen Dachfarm des REWE-Marktes in Wiesbaden-Erbenheim mit in die Welt der kombinierten Fisch- und Pflanzenzucht. Seit 2021 werden dort jährlich 800.000 Basilikumpflanzen und 20.000 Buntbarsche in zwei ressourcenschonenden und zusammenhängenden Kreisläufen kultiviert – mitten in der Stadt. Wiesbaden-Erbenheim ist einer von vier solcher Standorte in Europa. Die Wiesbadener Dachfarm beliefert etwa 40 REWE-Märkte in Hessen und Rheinland-Pfalz mit Fisch, 480 mit Basilikum.

Über die Dachflächen sammelt die Anlage Regenwasser, das in eine unterirdische Zisterne geleitet wird und die Fischbassins im ersten Stock speist. Das von den Fischen ausgeschiedene Ammonium wird in Nitrat umgewandelt, so dass das Nutzwasser aus der Aquakultur zur Bewässerung und Düngung der Basilikumpflanzen auf Ebbe-Flut-Tischen im Dachgeschoss (zweiten Stock) genutzt werden kann. Während andere Aquaponikanlagen die Pflanzen häufig in erdlosen Substraten oder ganz ohne Substrate (Hydroponik) anbauen, werden die Basilikumpflanzen in Wiesbaden-Erbenheim in Erde gepflanzt, erläuterte Grothaus. Das wäre zwar nicht nötig, wird aber so gewünscht, so der Betriebsleiter

der Frisch vom Dach GmbH, die die Aquaponikanlage als Tochter von ECF Farmsystems betreibt. Die Plastiktöpfchen, in denen die Basilikumsamen ausgesät werden, werden zurückbehalten und wieder verwendet. „Die Pflanzen gehen damit plastikfrei in 100 % Recyclingpapier in den Verkauf“, betonte Grothaus. „So sparen wir rund 12 t Plastik jährlich.“

Während es auf der Dachfarm etwa vier Wochen von der Aussaat bis zur Lieferung der Basilikumpflanzen an die REWE-Märkte dauert, kommen die Buntbarsche stecknadelkopfgroß im Alter von vier Wochen nach Wiesbaden und gehen nach etwa acht Monaten mit einem Gewicht von 500 g in den Verkauf. „Buntbarsche sind sehr genügsam und robust. Daher sind sie für Aquaponikanlagen besonders interessant und geeignet“, so der Fischwirt. Außerdem seien sie gute Futtermittelverwerter: ein Kilogramm Futter ergibt etwa ein Kilogramm Fisch. „Zudem sind Buntbarsche Allesfresser und können vegetarisch ernährt werden“, erklärte Grothaus. Und das wird in Wiesbaden-Erbenheim auch so praktiziert, wodurch beispielsweise auf Fischmehl oder -öl von Wildfängen aus dem Meer verzichtet werden kann.

Die kontrollierten Bedingungen ermöglichen, dass wenig Fischverluste zu verzeichnen sind. Bei den Buntbarschen liegt die Mortalitätsrate während der Aufzucht bei nahezu 0%, der Ausschuss beim Basilikum liegt bei etwas mehr als 3%.

Eine interessante Exkursion mit spannenden Einblicken und regen Diskussionen, so das Fazit der Teilnehmerinnen, die großes Interesse an weiteren solcher Veranstaltungen zeigten.

Die nächste Veranstaltung der Reihe „Zukunft denken. Zukunft gestalten.“ lässt nicht lange auf sich warten: am 19. April 2024 steht das Thema „Insekten als Nahrungsmittel?!“ im Mittelpunkt. Weitere **Informationen** und die **Anmeldung** gibt es unter www.landfrauen-bildung.de → Termine → April

LFV Hessen



Bilder: LFV Hessen